



Wann? Wenn nicht jetzt!

Das am 20. Januar 2022 veröffentlichte Gutachten zu sexuellem Missbrauch im Bereich der Erzdiözese München und Freising von der Rechtsanwaltskanzlei Westpfahl, Spilker, Wastl (WSW) zeigt im Detail den Umfang der Pflichtverletzungen in den Jahren 1945 bis 2019. Es war höchste Zeit, dass darin explizit persönlich Verantwortliche der höchsten Leitungsebene sowie systemische und strukturelle Fehler im Umgang der katholischen Kirche mit sexualisierter Gewalt benannt wurden.

Im Mittelpunkt müssen die Betroffenen sexualisierter Gewalt stehen. Ihr Leid gilt es anzuerkennen. Wir fordern einen Paradigmenwechsel, hin zum Schutz der Menschen und der Aufarbeitung für die Betroffenen, weg vom Schutz der Institution Kirche. Nun ist die Zeit der Gutachten vorbei, es ist Zeit, Verantwortung zu übernehmen. Wir fordern die Verantwortlichen in der Erzdiözese München und Freising auf, weitreichende Konsequenzen zu ziehen. Heutige und frühere Verantwortliche müssen neben der institutionellen auch ihre persönliche Schuld eingestehen und sich für ihr Fehlverhalten aufrichtig entschuldigen.

„Die detaillierte juristische Bewertung durch das jetzt

vorliegende Gutachten ist das eine, Schuldeingeständnis und Übernahme von persönlicher Verantwortung sowie ein unabdingbarer Systemwechsel das andere“, betont Jana Wulf, Diözesanvorsitzende des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) im Erzbistum München und Freising.

Generell müssen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen die systemischen und strukturellen Probleme der Institution Kirche wie unkontrollierte Machtausübung und unzulängliche Partizipation geändert werden. „Dieser Systemwandel kann in der katholischen Kirche nur gelingen, wenn er ganz oben beginnt“, so Jana Wulf.



Jana Wulf,
BDKJ-Diözesanvorsitzende

Fortbildungsreihe Prävention

Die im Vorjahr begonnene Fortbildungsreihe des BDKJ München und Freising zur Prävention wurde am 19. Januar 2022 fortgesetzt mit dem Schwerpunktthema: Beschwerdemanagement.

Weitere Termine der Reihe, die von Monika Godfroy, Fachreferentin Prävention aus dem Projektreferat Prävention des Erzbischöflichen Jugendamts, und der BDKJ-Diözesanvorsitzenden Jana Wulf durchgeführt werden, sind:

- 28.04.2022 Baustein III: Kinderrechte
- 06.07.2022 Baustein IV: Schutzvereinbarungen
- 06.10.2022 Baustein V: Krisen-/Interventionsleitfaden
- 26.01.2023 Baustein VI: Qualitätsstandards in der Qualifizierung von Ehrenamtlichen im Themenfeld Prävention sexualisierter Gewalt

Weitere Informationen: www.bdkj.org/praevention

Informationen

Mini-Lichtmess 2022



Ministrantinnen und Ministranten der Erzdiözese feiern Mariä Lichtmess am Sonntag, 30. Januar, digital. Um 14 Uhr starten lustige und spannende Workshops über Zoom, um 17 Uhr findet die gemeinsame Vesper statt, die aus der Jugendkirche München gestreamt wird. Eine Teilnahme an der Vesper ist auch in Präsenz möglich. Anmeldung unter: <https://kurzelinks.de/mini-lichtmess22>

Jugend in den PGR



„Tierisch gute“ Plakate, Werbekarten und Postkarten-Sets, die auch als Quartettspiel genutzt werden können, umfasst die Jugendkampagne des BDKJ zur Pfarrgemeinderatswahl 2022. Bestellung und Download des Materials: www.bdkj.org/aktionen/tierisch-gut. Lasst euch wählen! Geht wählen! Nur wer mitmacht, entscheidet mit!

Neuer Espritkurs



Die Realität: Jugendliche wünschen sich geistliche (Beg-)Leitung und kein Seelsorgender ist da. Deshalb gibt es von BDKJ und KLJB ein bewährtes Konzept zur Ausbildung Ehrenamtlicher zur geistlichen Begleitung – den Espritkurs. Infoabend am Dienstag, 8. Februar, von 19 bis 21 Uhr – je nach Corona-Lage in Präsenz im KorbiniansHaus (Preysingstraße 93, 81667 München) oder digital: www.esprit-kurs.de